

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Evangelisch an der Enz

Newsletter der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis

**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

August 2025

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag, und nun stehe ich hier und bin sein Zeuge.“ (Apostelgeschichte 26,22). Wer hat das gesagt? Zum Beispiel Christine F., eine ältere Frau, die gebückt und am Stock durchs Dorf ging. Und die man doch nur lächelnd kannte. Sie war herzlich, von Menschenliebe und Dankbarkeit erfüllt. Einmal erzählte sie mir, wie sie in der Gemeinschaft der Gläubigen Jesus Christus kennenlernen konnte. Die Liebe des Herrn und die Geschwisterlichkeit in der Gemeinschaft hatten sie gewonnen. Für mich ist diese Frau eine Zeugin des Herrn, die meinen Glauben stärkt. So wie der Apostel Paulus, der vor zwei Jahrtausenden jene Worte von Gottes Hilfe und Treue gesprochen hat. Paulus, Christine F. und ... Sicher kennen auch Sie solche Menschen. Denn der Heilige Geist schafft immer wieder neue Zeuginnen und Zeugen unseres Herrn Jesus Christus.

Ihr Dekan Dr. Christoph Glimpel, Neulingen-Göbrichen

Unsere Themen

- [Im Ehrenamt zum Gottesdienst](#)
- [Taufe in der Enz wie zu Ursprungszeiten der Christen](#)
- [20 Jahre „Grüner Gockel“ für die Dürrenmenzer Kirchengemeinde St. Andreas](#)
- [Musterbeispiel für Integration und Inklusion](#)

- [Pfarrer Friedemann Zitt wechselt zur Evangelischen Kirche in Pforzheim](#)
- [Abendmusik in der Klosterkirche Bad Herrenalb](#)
- [Pfarrerin Diana Schwach wird mit Dankesgottesdienst verabschiedet](#)
- [Verabschiedung von Pfarrer Jonathan Schneider](#)
- [4. Sommernachtskino in Neuenbürg](#)
- [Konzert für drei Barocktrompeten und Orgel](#)
- [22. „Lange Nacht der Kirche“ in Niefern mit Michael Sternkopf](#)
- [14. Mühlacker Orgelsommer: Gesang und Orgel](#)
- [Reformationsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht in Niefern](#)



Im Ehrenamt zum Gottesdienst

Dass Ehrenamtliche an Gottesdiensten mitwirken, etwa bei den Fürbitten oder bei der Schriftlesung, ist nichts Neues. Das weiß auch Dr. Martin Reppenhagen. Doch der Dekan des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land denkt noch deutlich weiter: Wenn von einer ehrenamtlichen Gestaltung von Gottesdiensten die Rede ist, dann muss damit aus seiner Sicht „ein Mehr gegenüber einer reinen Mitwirkung“ verbunden sein.

So formuliert er es am Freitag, 18. Juli, im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses in Eisingen bei der Synode des Kirchenbezirks Badischer Enzkreis. Dort kennt man die Entwicklungen, die sich anderswo bereits vollziehen: die Veränderungen bei den Strukturen und den Finanzen, die Tendenz hin zu immer größeren Gemeinden, die mit immer weniger Pfarrern auskommen müssen. Deshalb will man sich Impulse aus dem benachbarten Kirchenbezirk holen – von keinem Geringeren als vom Dekan. Als Dr. Martin Reppenhagen in Eisingen über die verstärkte Einbindung Ehrenamtlicher in den Gottesdienst spricht, verweist er auch auf das evangelische Verständnis, nach dem eine Kirche erst dadurch zur Kirche wird, dass sie ein „Ort der gottesdienstlichen Versammlung der Gemeinde“ ist. Was umgekehrt auch bedeutet, dass jeder Ort zur Kirche werden kann, auch Kneipen und Privathäuser.

Vor diesem Hintergrund glaubt Dr. Martin Reppenhagen, dass Kürzungen bei Pfarrstellen nicht zwangsläufig eine Regionalisierung oder eine Reduzierung der Gottesdienste zur Folge haben müssen. Aus seiner Sicht gibt es Alternativen, die allerdings eine Abkehr von der Vorstellung verlangen, dass der Gottesdienst allein von der ordinierten Person abhängt. Wie das funktionieren kann, zeigt der Kirchenkreis Egel in Thüringen, in dem 13 Pfarrer und zwei Diakone für 76 Gemeinden mit 85 Kirchen und Kapellen zuständig sind. Von den dort bereits erprobten Modellen zur ehrenamtlichen Mitwirkung beeinflusst, hat Dr. Martin Reppenhagens Kirchenbezirk Karlsruhe-Land bereits ein Konzept erarbeitet, das unter anderem vorsieht, die Entwicklung von solchen Gottesdienstformaten zu begleiten, die mit „kleiner Kirchenmusik“ und ehrenamtlicher Verkündigung funktionieren. Möglich werden soll das auch durch ein Baukastensystem, das Ehren- und Hauptamtliche gemeinsam erstellen. Ziel ist laut Dr. Martin Reppenhagen ein „Gottesdienst der Engagierten“, der durch seine Gestaltung möglichst viele Menschen anspricht. Für den Dekan geht es um kleine Formate, die wenig Vorbereitung brauchen, weil etwa die Predigt durch Bibelteilen ersetzt wird. Ob ein Gottesdienst stattfindet, wäre dann nicht mehr von einem Pfarrer abhängig. Wichtiger als das Wie ist für Dr. Martin Reppenhagen nämlich das Ob. Den ausführlichen [Bericht](#) über die Bezirkssynode können Sie auf der Internetseite des Badischen Enzkreises nachlesen.



Taufe in der Enz wie zu Ursprungszeiten der Christen

Die ersten Christen taufte bereits vor rund 2.000 Jahren im Fluss. An diese Tradition knüpfte die Verbundkirchengemeinde Neuenbürg am Sonntag, 6. Juli, mit ihrem vierten Tauffest in der Enz in Neuenbürg an. Insgesamt elf Täuflinge im Alter zwischen einem und zwölf Jahren wurden von den Gemeindepfarrern David Dengler aus Birkenfeld und Mathias Kraft aus Gräfenhausen im Fluss getauft. Das Wetter war mit 24 Grad und leichter Bewölkung ideal – nicht zu heiß und nicht zu kalt. Ganze Familien mit Eltern und Paten stiegen bei der Taufe ihrer Kinder mit ins Wasser. Der Posaunenchor Neuenbürg/Gräfenhausen bereicherte den Gottesdienst musikalisch.



20 Jahre „Grüner Gockel“ für die Dürrmenzer Kirchengemeinde St. Andreas

Der Einsatz für den Umweltschutz steht bei der Dürrmenzer Kirchengemeinde Sankt Andreas seit zwei Jahrzehnten im Fokus – auf ganz konkrete, greifbare Weise. Dafür erhielt sie vor zwanzig Jahren den „Grünen Gockel“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, ein Zertifikat, das die Bemühungen sichtbar macht. Mit einem Schöpfungsfest im Dürrmenzer Pfarrgarten feierten Besucherinnen und Besucher 20 Jahre „Grüner Gockel“. Beim Gottesdienst wirkten auch der Senderposaunenchor und die Kinder des St.-Andreas-Kindergartens mit. Pfarrer Marcus Kalkofen wählte für den Tag das Motto „Der Hahn ist grün“. Dekan i. R. Beatus Widmann blickte auf die Gründung des Umwelteams und seine anfänglichen Aufgaben zurück. Den ausführlichen [Bericht](#) findet sich auf der Internetseite des Kirchenbezirks Mühlacker.



Musterbeispiel für Integration und Inklusion

Wenn Kinder und Jugendliche gemeinsam lachen, spielen und Neues entdecken, dann verschwinden Grenzen, die im Alltag manchmal unüberwindbar scheinen. Das hat sich auf dem Bühlhof in Ötisheim wieder einmal gezeigt. Pfadfinder der Pauluskirchengemeinde Mühlacker, geflüchtete Kinder, die von der Diakonie Mühlacker begleitet wurden, und Kinder aus dem Autismuszentrum Mühlacker erlebten einen Nachmittag voller Begegnung, Spiel und Freude, gemeinsames Grillen inklusive.

„Unser Ziel war es, dass die Kinder einander begegnen und aus ihren gewohnten Blasen heraustreten“, sagte Daria Kraft, Flüchtlingsbeauftragte des Diakonieverbandes Enzkreis, die schon länger eine solche Idee im Kopf hatte. Bei der Paulusgemeinde stieß sie damit auf offene Ohren. Die Pfadfinder, sagte Pfarrerin Gabriele Sauer, seien ohnehin eine offene Gemeinschaft. Zusammen mit dem Autismuszentrum, das in der Corona-Zeit die größeren Räume der Kirchengemeinde nutzen konnte, wollte man auf dem Bühlhof eine offene Begegnung ermöglichen. „Die Kinder kennen sich untereinander in den Gruppen, aber hier ist es eine ganz neue, spontane und liebevolle Erfahrung“, sagte Gabriele Sauer, die die Kontakte hergestellt und bei der Planung und Umsetzung geholfen hat. Autistischen und geflüchteten Kindern den Zugang zu der Pfadfindergruppe zu erleichtern, das sei dabei eine Überlegung hinter diesem spielerischen Nachmittag gewesen, an dem 24 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben, die in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt worden sind. Der ausführliche [Bericht](#) kann auf der Internetseite des Badischen Enzkreises und des Dekanats Mühlacker nachgelesen werden.



Pfarrer Friedemann Zitt wechselt zur Evangelischen Kirche in Pforzheim

Er hat im Einklang von Tradition und Innovation maßgeblich an der Modernisierung der Gottesdienst- und Gemeindeflandschaft mitgewirkt und zusammen mit Nöttingen und Singen den Weg bereitet für die Fusion der drei Evangelischen Kirchengemeinden in Remchingen – bevor es aber im Januar soweit ist, schlägt er selbst neue Wege ein: Der Wilferdinger Pfarrer Friedemann Zitt wechselt zur Evangelischen Kirche in Pforzheim. Bereits in den kommenden Monaten werde er dort die Stelle eines Pfarrers mit dem

Themenschwerpunkt „Glauben vertiefen“ antreten, die die Stadtkirchengemeinde im Rahmen ihres Strukturprozesses neu geschaffen hat. Sie löst ab September ihre Pfarrgemeinden auf und arbeitet mit Schwerpunktgebieten. Friedemann Zitt wird insbesondere dort unterstützen, wo moderne Gottesdienstprofile gewollt sind.

„Gemeinsam sehen wir die Chance, dass wir in Pforzheim mehr Menschen erreichen können, die für Glaubensfragen offen sind, sich aber in unterschiedlichen Formen zu Hause fühlen“, verdeutlichte Friedemann Zitt seine Motivation für die neue Stelle. Dabei ist er kein Unbekannter in Pforzheim: Zusammen mit seiner Frau Sabine und den ältesten von mittlerweile vier Kindern war er bereits vor seinem Wechsel nach Wilferdingen als Leitender Missionar der Stadtmission für den Glauben im Einsatz. 2012 kam er nach dem Tod von Pfarrer Armin Thiel nach Wilferdingen.

Neben dem Brand und dem Erweiterungs- und Neubau des Wilferdinger Gemeindehauses hat sich in dieser Zeit der Gottesdienst stetig weiterentwickelt: Im Wechsel mit den örtlichen Gottesdiensten gibt es regelmäßige gemeinsame CREDO-Gottesdienste, getragen von den drei Evangelischen Kirchengemeinden, den drei CVJM-Vereinen und des Kirchenbezirks Badischer Enzkreis. „Hier ist etwas entstanden, das in dieser Form in Baden einmalig ist“, freut sich Friedemann Zitt über den weiten Zuspruch des auch von vielen Ehrenamtlichen getragenen Gottesdienstformats, neben dem es auch Angebote für Kleinkinder und Kinder gibt. So kommen sonntags regelmäßig über 300 Menschen zusammen und weitere online. Ebenso in Friedemann Zitts Dienstzeit fiel die erste Anstellung des Wilferdinger CVJM-Jugendreferenten, einer Kinderreferentin und mittlerweile eines Remchinger Musikreferenten für die CREDO-Arbeit: „Das waren große Glaubensschritte, die wir gemeinsam gehen durften.“

„Ich bedaure den Weggang von Friedemann Zitt und bin Gott dankbar, dass wir ihn hatten“, erklärte Dekan Dr. Christoph Glimpel für den Kirchenbezirk. „Er hat sich leidenschaftlich für eine zeitgemäße Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus eingesetzt.“ Zu den Früchten zähle Christoph Glimpel auch das CREDO-Format. Er sei zuversichtlich, dass die vielen engagierten Menschen vor Ort, zu denen auch Diakon Patrick Zipse gehört, das Gemeindeleben in Wilferdingen und ganz Remchingen auch künftig segensreich gestalten werden und wünsche Friedemann Zitt Gottes Geist für sein Wirken in Pforzheim.

Musik in der Klosterkirche

Kleine Abendmusik

Saisonstart!

Mit Musik aus
Klassik
Operetten
Musical



Abendmusik in der Klosterkirche Bad Herrenalb

Musik aus Klassik, Operetten, Musical und vieles andere ist samstags in der Klosterkirche Bad Herrenalb, Im Kloster 13, 76332 Bad Herrenalb, zu hören:

Samstag, 2. August, 16 Uhr: Klosterfest: Deutsch-Japanischer Chor „Der Flügel“, Makitaro Arima (Leitung) und Reiko Emura (Klavier)

Sonntag, 3. August, 16 Uhr: Klosterfest: N.N.

Samstag, 9. August, 17 Uhr: Junko Kasahara (Klavier)

Samstag, 16. August, 17 Uhr: Rinko Sasaoki (Oboe) und Hiromi Shigeno (Marimbaphon)

Samstag, 23. August, 17 Uhr: Alois Fleig (Drehorgel)

Samstag, 13. September, 17 Uhr: Carmina Burana

Samstag, 27. September, 17 Uhr: Cornelia Buchta (Querflöte und Blockflöte) und Reiko Emura (Klavier)

Wunderbar sind deine Werke
das erkennt meine Seele
Psalm 139, 14

Dankgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Diana Schwach

Pfarrerin Diana Schwach wird mit Dankgottesdienst verabschiedet

Nach drei beherzten Jahren im Probedienst in Ersingen und Ispringen verabschiedet Dekan Dr. Christoph Glimpel mit einem Dankgottesdienst am Samstag, 2. August, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Ispringen Pfarrerin Diana Schwach. Zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang laden wir herzlich ein.



Verabschiedung von Pfarrer Jonathan Schneider

Seit März 2019 war Jonathan Schneider in der Verbundkirchengemeinde Schömberg | Oberlengenhardt | Langenbrand als evangelischer Pfarrer tätig. Er verlässt die Landeskirche auf eigenen Wunsch und zieht mit seiner Familie weiter. Am Sonntag, 10. August, findet um 10:30 Uhr der Gottesdienst zur Verabschiedung der Pfarrerrfamilie mit Dekan Joachim Botzenhardt in der Evangelischen Kirche in Schömberg statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Stehempfang im Gemeindehaus in der Brunnenstraße 48, 75238 Schömberg, mit Imbiss, Abschiedsworten und der Gelegenheit, sich persönlich von Familie Schneider zu verabschieden, eingeladen. Parken kann man beim Feuerwehrmagazin, Schwarzwaldstraße 41, 75238 Schömberg. Anmeldung für Grußworte bitte ans Pfarrbüro, Telefon: 07084 934632, E-Mail: gemeindebuero@ev-sol.de.



4. Sommernachtskino in Neuenbürg

„Birnenkuchen mit Lavendel“ – dieser Film ist beim 4. Sommernachtskino am Freitag, 29. August, um 20:30 Uhr beim Gemeindehaus hinter der Lutherkirche, Schwarzwaldstraße 35, 75305 Neuenbürg, zu sehen. Der Eintritt ist frei, für Getränke und Knabberereien ist gesorgt. Zu diesem Open-Air-Kinoabend lädt die Evangelische Verbundkirchengemeinde Neuenbürg ein.



Konzert für drei Barocktrompeten und Orgel

Ein Konzert für drei Trompeten und Orgel findet am Freitag, 5. September, 18 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, statt. Zum Auftakt in den musikalischen Herbst erwartet die Besucherinnen und Besucher ein glanzvolles Konzert mit barocken Trompetenklängen und festlicher Orgelmusik. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke aus der Zeit um 1700, die auf originalgetreuen Nachbauten historischer Instrumente gespielt werden. Zum festlichen Auftakt erklingt die Ouvertüre aus Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik. Höhepunkt des Abends ist das Konzert für drei Trompeten und Orgel von Ge-

org Philipp Telemann, das nur selten zu hören ist. Zudem sind das virtuose Konzert für zwei Trompeten und Orgel von Francesco Manfredini sowie zwei ausdrucksstarke Solowerke aus dem englischen Barock zu hören, die von Prof. Mark Bennett präsentiert werden. Das Duo KlangRaum, bestehend aus Christian D. Karl und Sun Kim, gestaltet zwei freie Improvisationen an den Orgeln der Stadtkirche und bringt damit überraschende Klangräume ins Spiel. Weitere Mitwirkende sind Michael Pietsch-Rether und Tobias Krieger (Barocktrompeten), Benedikt Kilburg (Barocktrompete) sowie Ingrid Bennett (Fagott). Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Kirchenmusik sind willkommen.



22. „Lange Nacht der Kirche“ in Niefern mit Michael Sternkopf

Auch in diesem Jahr setzt die Evangelische Kirchengemeinde in Niefern ihre Tradition fort und lädt am Samstag, 20. September, um 19 Uhr, bereits zum 22. Mal zur „Langen Nacht der Kirche“ in die Evangelische Kirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn ein. Dazu gehört auch ein Podiumsgespräch, das sich in der Vergangenheit inhaltlich an der Schnittstelle von Kirche, Gesellschaft und Politik bewegt hat. In diesem Jahr freut sich die Kirchengemeinde, den ehemaligen Fußballprofi Michael Sternkopf begrüßen zu können. In seiner aktiven Zeit spielte er unter anderem beim Karlsruher SC, dem FC Bayern München, Borussia Mönchengladbach und dem SC Freiburg. Die Veranstalter möchten mit ihm über seine Karriere sprechen, aber auch über den Umgang mit Erfolg und Niederlagen. Dabei wird auch seine schwierige Zeit danach Thema sein und wie ihm dabei unter anderem sein Glaube geholfen hat.

14. Mühlacker Orgelsommer

an der Mönchorgel in der Pauluskirche

14. Mühlacker Orgelsommer: Gesang und Orgel

Das Duo „voXX humana“, bestehend aus der Sopranistin Katharina Göhr und der Organistin Clara Hahn (Stiftskirche Stuttgart), hat sich der (Wieder-)Aufführung von Werken bekannter und weniger bekannter Komponistinnen verschrieben. Beim 14. Mühlacker Orgelsommer sind sie am Sonntag, 21. September, um 19 Uhr in der Mühlacker Pauluskirche, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker, zu Gast. Dabei werden Werke aus über 800 Jahren Musikgeschichte zu hören sein, unter anderem von Hildegard von Bingen und der Barockkomponistin Isabella Leonarda. Außerdem werden Werke von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts aufgeführt, darunter Lilly Boulanger und Sofia Gubaidulina, die 1931 geboren wurde und im März 2025 verstarb.



Reformationsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht in Niefern

Am Reformationstag, 31. Oktober, findet um 19 Uhr in der Evangelischen Marienkirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn, ein Reformationsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht statt. Der Gottesdienst steht unter

dem Thema „Freiheit, die ich meine – Freiheit gibt es keine?“. Dazu laden wir herzlich ein.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn hier abonnieren: www.badischer-enzkreis.de/anmeldung-newsletter. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis, Mühlacker**
und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237
442814, E-Mail: **dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de**.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: **christoph.glimpel@kbz.ekiba.de**.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.